Schöpflin Stiftung:

PRESSEMITTEILUNG
Lörrach, den 27.11.2025

Zwei neue Köpfe im Beirat der Schöpflin Stiftung

In seiner jüngsten Sitzung Ende November hat der Beirat der Schöpflin Stiftung zwei neue Mitglieder berufen: Ab sofort ergänzen Anita Klingel (38), Leiterin des Bereichs AI Science and Transformation bei der IPAI Foundation in Heilbronn, und der Arbeitsmarkt- und Integrationsberater Christopher Seifert (25) aus dem thüringischen Altenburg das Gremium.

»Mit diesen Persönlichkeiten ergänzen wir unser beratendes Gremium um Expertise in zentralen Themenfeldern unserer Zeit: künstliche Intelligenz sowie junge, kommunale Zukunftsvisionen«, sagt Hans Schöpflin, Beiratsvorsitzender und Gründer der Schöpflin Stiftung. „Wir sind gespannt auf die neuen Perspektiven, mit denen sie die Arbeit der Stiftung bereichern werden.«

»KI hat das Potenzial, zur Lösung gesellschaftlicher Probleme beizutragen, die auch im Zentrum der Arbeit der Schöpflin Stiftung stehen – von Bildung bis zu demokratischen Diskursen«, sagt Anita Klingel. Sie verantwortet seit Mai dieses Jahres einen der beiden Bereiche der IPAI Foundation, die als gemeinnütziger Arm des IPAI gesellschaftliche Fragen rund um den menschenzentrierten Einsatz künstlicher Intelligenz beantwortet. Neben ihrem inhaltlichen Know-How in der Umsetzung von KI-Anwendungen verfügt Anita Klingel über mehrjährige Erfahrung in der Stiftungswelt.

Die Berufung von Christopher Seifert geht einher mit einem zusätzlichen Schwerpunkt der Förderarbeit. Seit 2024 unterstützt die Schöpflin Stiftung Engagierte in Ostdeutschland mit dem Ziel, die demokratische Zivilgesellschaft vor Ort zu stärken. Dazu hat sie gemeinsam mit der Kinnings Foundation den »FlowFund für Ostdeutschland« aufgelegt, ein Trainingsprogramm für Philanthropie, in dessen Rahmen Engagierte nach bestimmten Kriterien Fördermittel an lokale Organisationen vergeben. Christopher Seifert ist ehemaliger »FlowFunder«. Er engagiert sich ehrenamtlich im Wirtschafts- und Finanzausschuss seiner Heimatstadt Altenburg und ist Teil verschiedener Projekte zur kulturellen Stadtentwicklung. »Ich freue mich über das Vertrauen, das mir als junger Mensch entgegengebracht wird. Meine Perspektive einzubringen, bedeutet mir viel«, sagt Christopher Seifert. »Ich bin überzeugt, dass Wandel gelingt, wenn wir Erfahrungen teilen, voneinander lernen und mutige, wirksame Lösungen auf den Weg bringen. So geben wir der Zukunft Rückenwind und stärken die Chancen der nächsten Generationen.«

Durch die Neuberufungen vergrößert sich das Aufsichts- und Beratungsgremium der Schöpflin Stiftung auf elf Personen. Neben vier Mitgliedern aus der Familie Schöpflin sind im Beirat Persönlichkeiten aus (regionaler) Politik, Wirtschaft und Gesellschaft vertreten.

Weitere Informationen unter www.schoepflin-stiftung.de

Über die Schöpflin Stiftung

Die Schöpflin Stiftung ist eine unabhängige und gemeinnützige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Lörrach. Die Stiftung fördert deutschlandweit Projekte zur Stärkung von Demokratie, Journalismus und Zivilgesellschaft. In Lörrach betreibt sie den Kultur- und Debattenort »Werkraum Schöpflin«, die »Schöpflin Schule« sowie das soziokulturelle Begegnungsprojekt FABRIC. Die Schöpflin Stiftung ist Trägerin des Suchtpräventionszentrums »Villa Schöpflin« in Lörrach sowie des »Publix – Haus für Journalismus und Öffentlichkeit« in Berlin.

Kontakt Presse:
Julia Rommel
Leitung Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
T +49 (0)7621 98690-27
Julia.rommel@schoepflin-stiftung.de